

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 57.

Dienstag den 26. Februar.

1861.

## Erinnerung an Abführung der Grundsteuern.

Der am 1. Februar d. J. fällige erste Termin der Grundsteuern ist nach der zu dem Gesetze vom 11. December 1860 erlassenen Ausführungs-Verordnung vom 12. desselben Monats mit **Drei Pfennigen** von jeder Steuer-Einheit zu entrichten.

Die betreffenden hiesigen Steuerpflichtigen, welche sich noch mit ihren Steuerbeiträgen im Rückstande befinden, werden daher hierdurch aufgefordert, dieselben **unverzüglich** bei der Stadt-Steuer-Einnahme allhier zu bezahlen, indem nunmehr, gesetzlicher Vorschrift gemäß, executivische Zwangsmittel gegen die Restanten eintreten müssen.

Zugleich wird noch bemerkt, daß die städtischen Schoß- und Communalgefälle für diesen Termin zum **vierten** Theile nach 3,ss Pfennigen von jeder Steuer-Einheit zu entrichten sind.

Leipzig, den 23. Februar 1861.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Berger.

## Bekanntmachung, die III. Bürgerschule betreffend.

Die Aufnahmescheine für die zur Aufnahme in die III. Bürgerschule angemeldeten Kinder sind von deren Aeltern und Pflegeältern

**Mittwochs den 27. oder Donnerstags den 28. Februar** dieses Jahres in der Schulgelder-Einnahme auf hiesigem Rathhause in Empfang zu nehmen.

Leipzig den 23. Februar 1861.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Berger.

## Mittwoch den 27. Februar a. c. Abends $\frac{1}{2}$ 7 Uhr

Öffentliche Sitzung der Stadtverordneten im gewöhnlichen Locale.

- Tagesordnung:** 1) Gutachten des Ausschusses zum Bau-, Oekonomie- und Forstwesen über
- die Verwandlung des zwischen der Dresdner Straße und der Gottesackermauer gelegenen Platzes in Parkanlage;
  - die Ueberlassung von dem Johannishospitale gehörigem Feldareal an die israelitische Gemeinde zu Anlegung eines neuen Friedhofs;
  - die pachtweise Ueberlassung von 187,5 Du.-Ruthen Areal in der Nähe des neuen Friedhofs an den Gärtner Herrn Arnold.
- 2) Gutachten des Ausschusses zum Verfassungswesen über einen wegen Herstellung und Unterhaltung des bei der Zwenkauer Mühle befindlichen Ueberfallwehres einzugehenden Vergleich.

## Bekanntmachung.

Der am Fleischerplatz nördlich von dem mit der Straßennummer 1 bezeichneten Grundstücke des Herrn Sörnig befindliche Platz mit der Uferböschung und einem Stücke vom Flußbette der Pleiße soll als Bauplatz an den Meistbietenden versteigert werden. Wir haben hierzu

**Dienstag den 26. Februar 1861**

anberaumt, und es werden Kauflustige hiermit geladen, sich am genannten Tage **Vormittags 11 Uhr** in der Rathshube einzufinden und ihre Gebote zu eröffnen.

Der angefertigte Situationsplan und die Versteigerungsbedingungen können bereits vor dem Termine auf unserem Bauamte in Augenschein genommen werden.

Leipzig den 7. Februar 1861.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Berger.

Schleifner.

## Bekanntmachung.

Auf dem Gehau des **Connewitzer** Reviers an der Pegauer Straße sollen **Donnerstag den 28. Februar** von 9 Uhr Vormittags an **300 Abraum- und Langhaufen** gegen eine Anzahlung von 10 Ngr. für jeden Haufen und unter den übrigens an Ort und Stelle bekannt zu machenden Bedingungen an die Meistbietenden verkauft werden.

Leipzig, den 23. Februar 1861.

Des Rathes Forstdeputation.

## Oeffentliche Sitzung der Leipziger polytechnischen Gesellschaft

am 11. Januar 1861.

(Genehmigtes Protokoll.)

Nachdem Dr. Hirzel die Sitzung eröffnet hatte, wurde das Protokoll der vor. Sitzung verlesen und genehmigt. Dr. Schild-

bach beantragte jedoch im Namen des nicht anwesenden Herrn Professor Rosmäiler, daß das, was Letzterer in der vorigen Sitzung über ein Mittel, das Anlaufen und Gefrieren der Fensterscheiben zu verhüten, gesagt habe, aus dem Protokolle gestrichen werden möchte, da sich die Sache durch Veröffentlichung des betreffenden Mittels in der Illustrierten Zeitung unterdessen erledigt habe. Dr. Hirzel erklärt dagegen, daß dies der Consequenz wegen